



Gebärdensprachdolmetschen

Dolmetschformen/Kommunikationsform

Die „Gruppe der Hörgeschädigten“ ist im Inneren äußerst heterogen, denn Hörgeschädigte verfügen über unterschiedliche Hörvermögen und die technische Versorgung mit Hörhilfen variiert ebenfalls individuell. Entscheidend ist bei der Wahl der Kommunikationsmittel auch, ob die Hörschädigung vor oder nach Spracherwerb eintrat.

Je nach Bedarf des Klienten/der Klientin können vom Gebärdensprachdolmetscher unterschiedliche Kommunikationsformen gefordert sein, die im folgenden Abschnitt vorgestellt werden:

Das Dolmetschen von gesprochener Sprache in die Gebärdensprache und umgekehrt ist die häufigste Kommunikationsform. In der Fachsprache wird diese auch als „Voicen“ bezeichnet.

Von Hörgeschädigten, die aufgrund familiärer Voraussetzungen von der Lautsprache geprägt sind, wird oftmals „visualisiertes Deutsch“, also lautsprachbegleitende Gebärden (LBG) gewünscht. In dieser Kommunikationsform wird das Gesprochene Wort für Wort mit den entsprechenden Gebärden begleitet. Die Wortabfolge und Grammatik werden dabei beibehalten. Werden (z.B. aufgrund der Geschwindigkeit des Gesprochenen) nicht alle Wörter durch Gebärden begleitet und das Gesprochene insgesamt nur durch Gebärden unterstützt, spricht man von sog. lautsprachunterstützten Gebärden (LUG). Hier liegt der Fokus auf dem Absehen vom Mund.

Beim Buchstabieren mit dem Fingeralphabet von zum Beispiel Eigennamen oder Fremdwörtern, für welche (noch) keine Gebärden existieren, handelt es sich nicht um eine Verdolmetschung, sondern um eine Transkodierung (Übertragung).

Ausbildungsgänge zum Gebärdensprachdolmetscher beinhalten oft auch das Dolmetschen für taubblinde Menschen. Dabei unterscheidet man zwischen drei Kommunikationsformen:

Das Lormen (Wörter mit Hilfe des Tastalphabets in die Handfläche des Taubblinden tippen), das Nießen (abfühlen über den Handrücken) und das Daktylalphabet (Handzeichen werden in die Hand des Taubblinden geformt). Da Wort für Wort buchstabiert werden muss, sind diese Kommunikationssysteme relativ langsam, in der Praxis werden unwesentliche Wörter herausgefiltert oder abgekürzt.